

Theater der Altmark

Quartalsbericht II/2026

Theater der Altmärk: Quartalsbericht II aus 2026

Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

		Ergebnis VJ	261100		261101	261100		261101	261100		261101	Ist gesamt		Plan/Ist Vergleich	
			Planansatz	261100	261101	Planansatz	261100	261101	IST 30.06.26	IST 30.06.26	IST 30.06.26	Ist gesamt	261101		
Einzahlungen aus Zuwendungen u. Zuschüssen	61	3.076.399,95 €	2.998.200,00 €	2.998.200,00 €	210.800,00 €	3.209.000,00 €	1.476.153,66 €	7.100,00 €	1.476.153,66 €		1.476.153,66 €	1.476.153,66 €	- 2.487.100,00 €	46%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	64+65	522.574,58 €	469.800,00 €	469.800,00 €	98.700,00 €	568.500,00 €	385.734,87 €	127,98 €	385.734,87 €		385.734,87 €	385.734,87 €	- 297.494,82 €	68%	
GESAMT		3.598.974,53 €	3.468.000,00 €	3.468.000,00 €	309.500,00 €	3.777.500,00 €	1.861.888,53 €	44.659,68 €	1.861.888,53 €		1.861.888,53 €	1.861.888,53 €	- 2.784.594,82 €	49%	
Personalauszahlungen	70	4.707.427,67 €	4.685.200,00 €	4.685.200,00 €	358.100,00 €	5.043.300,00 €	2.413.165,12 €	7.100,00 €	2.413.165,12 €		2.420.265,12 €	2.420.265,12 €	- 3.512.008,58 €	48%	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72	746.274,34 €	859.402,34 €	859.402,34 €	95.200,00 €	954.602,34 €	411.001,37 €	37.431,70 €	411.001,37 €		448.433,07 €	448.433,07 €	- 634.631,88 €	47%	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74	115.040,45 €	168.500,00 €	168.500,00 €	40.300,00 €	208.800,00 €	57.854,12 €	127,98 €	57.854,12 €		57.982,10 €	57.982,10 €	- 133.439,46 €	28%	
GESAMT		5.568.742,46 €	5.713.102,34 €	5.713.102,34 €	493.600,00 €	6.206.702,34 €	2.882.020,61 €	44.659,68 €	2.882.020,61 €		2.926.680,29 €	2.926.680,29 €	- 4.280.079,92 €	47%	
Zuschussbedarf Stadt		1.969.767,93 €	2.245.102,34 €	2.245.102,34 €	184.100,00 €	2.429.202,34 €	1.020.132,08 €	44.659,68 €	1.020.132,08 €		1.064.791,76 €	1.064.791,76 €	- 1.495.485,10 €	44%	

Die Darstellung beinhaltet ausschließlich liquiditätswirksame Ein –und Auszahlungen der Finanzrechnung.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

			Ergebnis VJ	261100	261101	Planansatz	261100	261101	Planansatz	Planansatz	Plan gesamt	IST 30.06.26	IST 30.06.26	261101	261101	IST 30.06.26	IST 30.06.26	Ist gesamt	Plan/IST Vergleich	
inmat. Vermögen (Software, Lizenzen)																				
BGA ab 1.000 €																				0%
BGA 150,01-1000,01 €																				7%
GWG bis 150,00 €																				170%
																				4%
																				9%

Die Darstellung beinhaltet ausschließlich liquiditätswirksame Ein –und Auszahlungen der Finanzrechnung.

Sachbericht zum Quartalsbericht II aus 2026

Die Auswertung basiert auf den Zahlen der Buchhaltung für das erste Quartal mit Stand 01.07.2026.

Die Darstellung beinhaltet sowohl das Produktkonto 261100 sowie 261101 (Hafenbühne Tangermünde), sowie alle Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Finanzrechnung.

Eine konkrete rechnerische Abgrenzung bzw. Mittelumsetzung im Bereich Einzahlungen und Auszahlungen zwischen beiden Produkten kann erst nach der letzten Vorstellung „Spamalot“ (12.07.) bzw. nach Vorliegen aller relevanten Rechnungen vorgenommen werden.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen:

Zuwendungen und Zuschüsse

Die Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises Stendal werden in gleich hohen Raten zu den Auszahlungsterminen 31.03., 30.06., 30.08., 30.11. überwiesen. Die Zuwendung des Altmarkkreises Salzwedel erfolgt erst im 3. Quartal.

Zuwendungsgeber	Zuwendungssumme
Land Sachsen-Anhalt	2.540.400,00 €
Landkreis Stendal	606.700,00 €
Altmarkkreis Salzwedel	40.000,00 €
Gesamt	3.187.100,00 €

Leistungsentgelte

Der Haushaltsansatz für 2026 im Bereich Eintrittsgelder liegt bei 525.000 Euro, dabei wurden für die Hafenbühne anteilig 97.500,00 € geplant. Mit Stand 30.06.2026 konnten bereits 345.136,85 € erzielt werden. Dies entspricht einer Erfüllung von 66% der Gesamteintrittsgelder. In den Vorjahren liegt die Quote normalerweise bei ca.30-35% zum gleichen Zeitpunkt.

Personalkosten

Die geplanten Personalkosten wurden zu 48% zur Jahreshälfte in Anspruch genommen.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und der grundsätzliche sparsame und wirtschaftliche Umgang mit Haushaltsmitteln wurden bisher 37,5% der geplanten Ansätze ausgeschöpft.

Auszahlungen für Investitionen

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wurden Auszahlungen nur für unvermeidbare, insbesondere für Ersatzbeschaffungen wie PC-Technik, getätigt.

Sachbericht:

Das TdA hat am 14.04.2026 in Kooperation mit dem Johanniter-Krankenhaus Stendal einen großen Info- und Thementag unter dem Titel „Die Vielfalt der Einsamkeit“ veranstaltet. Im Fokus stand dabei vor allem die Einsamkeit im Alter. Der Tag widmete sich den verschiedenen Formen von Einsamkeit, Barrieren im ländlichen Raum (z.B. nachlassende Mobilität, eingeschränkter Nahverkehr) sowie den Auswirkungen auf Betroffene.

Nach einem halben Jahr intensiver Probenarbeit standen im April 2026 zum „FAUSTIVAL!“ über 100 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen und Organisationen der Altmark auf der großen Bühne des TdA und spielten gemeinsam Schillers „Die Räuber“. Alle Gruppen bekamen einen Teil des Originaltextes, um diesen für sich zu entdecken, umzuschreiben, zu besetzen und zu inszenieren. Innerhalb von drei Tagen setzten alle Gruppen im Theater die verschiedenen Teile wieder zusammen. In der Vormittagsvorstellung konnten die beteiligten Schulen ihre Mitschüler live auf der Bühne zu sehen. In der Nachmittagsvorstellung dann Eltern, Verwandte und Freunde das Ergebnis bestaunen. Insgesamt besuchten 820 Menschen die Neuinterpretation von „Die Räuber“ mit 100 Darstellern im Großen Haus.

Mit der Musik- und Kunstschule Stendal führt das TdA seit Jahren und stetig eine hervorragende Zusammenarbeit. In Inszenierungen wie zum Bsp. „The Rocky Horror Show“ oder Veranstaltungen wie den Neujahrsempfang der Hansestadt Stendal und des Landkreises Stendal wird Hand in Hand künstlerisch gearbeitet. Am 22.05.2026 fand die Premiere „Jugend ohne Gott“ von Ödön von Horváth im Großen Haus statt. Hier zeigten der Spielclub Musicmärker und Chormärker gemeinsam mit dem Jugendorchester der MuKu wie Schüler der Manipulation und der Indoktrination des Systems immer mehr zum Opfer fallen. In 5 Vorstellungen sahen 1.615 Zuschauer (90% Auslastung) die beeindruckende Produktion der jungen Menschen.

Die neu entwickelte Kooperation mit der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ wurde in 2025/2026 fortgesetzt. Das Ensemble des Theaters der Altmark und die Regiestudierenden der HfS Ernst Busch wagten mit „Rämbow“ einen kritischen Blick auf die Legenden der Leidenschaft und luden ein zur Wehrpflicht-Revue für echte Antiheld(innen). Die Vorstellungen fanden im Rahmen der Stendaler Kulturnacht statt.

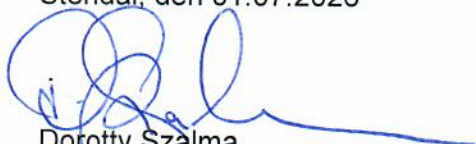
Das FETZT-Festival am ersten Juniwochenende lockte wieder hunderte Besucher in das TdA. Alle Spielclubs des TdA erarbeiteten über ein oder zwei Spielzeiten eine Produktion und stellten diese dem Publikum vor. Und zwar nur an diesem einen Festivalwochenende! Das Publikum hatte somit die Chance von morgens bis abends in die Theaterwelt einzutauchen und sich von spielwütigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mitreißen zu lassen. Ein buntes Rahmenprogramm mit Bungee-Trampolin, Kinderschminken u.v.m. rundeten das Wochenende ab.

Am 20.06.2026 gelang der erfolgreiche Start der mit dem Monty-Python Musical „Spamalot“ in der Hafenbühne Tangermünde. Bis zum 30.06.2026 erlebten in drei Vorstellungen 1.447 Besucher dieses Spektakel. Hitzebedingt sagten vielen Schulen ihren Besuch für den 25.06.2026 ab, so dass „nur“ 230 Zuschauer zur Vormittagsvorstellung da waren. Am 30.06.2026 nutzen hingegen 418 Lehrer und Schüler die Chance „Spamalot“ zu sehen. Die Vorstellung am Freitag, dem 26.06.2026 musste durch Erkrankung des Musikalischen Leiters abgesagt werden, konnte (bzw. musste aufgrund der hohen Nachfrage) jedoch am 08.07.2026 nachgeholt werden.

	Besucher	Auslastung
20.06.2026	482	94,5
21.06.2026	479	93,9
25.06.2026*	230	45,1
28.06.2026	486	95,3
30.06.2026*	418	82,0
*Schulvorstellung		

Die Wiederaufnahmepremiere der erfolgreichen Hitchcock-Krimikomödie „Die 39 Stufen“ als Sommertheater in der Klosterbühne Arendsee startete am 27.06.2026. Auch hier erreichten wir mit den Vorstellungen im Juni eine durchschnittliche Auslastung von über 80%.

Stendal, den 01.07.2026



Dorotty Szalma
Geschäftsführende Intendantin